

Generalleutnant

Dipl.Ing. Gerhard Conrad

geb. 21.04.1895 Pregelmühle / Saale

gest. 28.05.1982 Ruhpolding / Bayern



Luftwaffe

Wehrersatz-Inspekteur Leipzig

Ritterkreuz am 24.05.1940 als Oberst

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern
RK II.Klasse des Anhaltischen Ordens Albrecht der Bär mit S.
Anhaltisches Friedrich-Kreuz
Spangen zum EK II und EK I
Verwundetenabzeichen 1918 in Silber
Flugzeugführerabzeichen
Frontflugspange für Kampfflieger in Bronze
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung I. Klasse 1936
Ärmelband "Kreta"

Beförderungen

1914 Unteroffizier
1914 Fähnrich
1915 Leutnant
1925 Oberleutnant
1930 Hauptmann
1935 Major
1938 Oberstleutnant
1939 Oberst
1941 Generalmajor
1943 Generalleutnant

Conrad trat 1914 in das I.R. 93 ein, hier absolvierte er seine Offiziers-Ausbildung und wurde im Jänner 1915 zum Leutnant befördert. Am 5. September 1916 wurde er Kompanieführer und Bataillonsadjutant im I.R. 393. Am 18. März 1918 wurde er verwundet und in ein Lazarett eingeliefert, am 11. Juni 1918 wurde er Kompanieführer und anschließend Regiments-Adjutant. Bei Kriegsende wurde er Kompanieführer im Freiwilligen-Verband von Pavel, welcher beim Grenzschutz in Schlesien eingesetzt wurde. In die Reichswehr übernommen, wurde er Zugführer im S.R. 92. Es folgten Dienststellungen als Zugführer in den I.R. 15, 5 und 6. Von 1926 bis 1930 absolvierte er als Soldat sein Studium zum Ingenieur an der TU Berlin, am 1. Januar 1935 wurde er in die Luftwaffe übernommen und an die Fliegerschule Faßberg versetzt. Am 1. April 1936 wurde er Staffelpkapitän im K.G. 1. Kommandeur der Kampfgruppe I / 257. Am 1. April 1939 wurde er Kommandeur des Flugkommandos Berlin und am 20. August 1939 folgte die Ernennung zum Kommodore des Luftlande-Geschwaders z.b.V. 2. Hier wurde ihm am 24. Mai 1940 das Ritterkreuz verliehen. 1940 wurde er zum Kommodore des K.G. "Boelcke" ernannt. Am 21. Dezember 1940 folgte die Ernennung zum Fliegerführer des XI. Fliegerkorps. Ab dem 1. Februar 1943 war er Kommandeur der Luftflottentruppen der Luftflotte 4. Am 10. März 1945 erfolgte seine Ernennung zum Wehrersatz-Inspekteur Leipzig und am 20. April 1945 geriet er in US-Kriegs- gefangenschaft, aus der er am 11. Juli 1947 entlassen wurde.